



Die Große Garde begeisterte auf der Bühne im Bürgersaal.



Die Ratten-Kostüme sind vom Film „Ratatouille“ inspiriert.

# Tanz, Gesang und jede Menge Spaß

Prunksitzung der „Haselnüss“ mit bester Samstagabendunterhaltung

**Linsengericht-Altenhaßlau** (jol). „Nach drei endlos langen Jahr – sinn mer endlich wieder da“, lautete das Motto der Kampagne 2023 der Haselnüss. Mit einer Prunksitzung zeigte sich der Linsengerichter Carnevalverein aktuell von seiner besten Seite. Der Auftritt der legendären Familie Schöpplöffel rund um die Männergrippe wurde garniert mit Tanz, Gesang und jeder Menge Spaß. Der dreimal ausverkaufte Bürgersaal zu Altenhaßlau zeigt deutlich, dass auch die Fans endlich wieder gemeinsam die Fassenacht feiern wollen.

„Jetzt kann ich endlich nachvollziehen, was ihr Frauen bei der Geburt erleidet“, meinte Siegbert Schöpplöffel (Markus Mann) trocken. Doch seine Gattin Marie (Nadja Köhler) hatte so gar kein Mitleid wegen der Männergrippe. „Siegbert, jammer ned, sterb annerst“, hatte sie eine klare Ansage in Abwandlung ihres Spruchs „Lach ned, freu dich annerst“ parat. „Heut Nacht hast du dich angehört, als würdest du sterben. Ab vier Uhr hab ich mir gewünscht“, zeigte sich die enge Verbindung, die die beiden Eheleute schon seit Jahrzehnten mit sich tragen. Zum Glück hatte sich Siegbert ein Kräuterbad eingelassen. „Rieche ich da Jägermeister?“, wollte seine Göttergattin wissen. „Wo ich das einlasse, musst du schon mir überlasse.“ Ohnehin war der Mann findig. „Der Arzt hat mir Schlaftabletten verschrieben. Ich brauche viel Ruhe.“ Nur waren die Schlaftabletten nicht für Siegbert, sondern für Marie gedacht. Letztlich kam es zu einer überraschenden Wunderheilung. „Des hab ich ja noch ned gesehe. Da macht doch die Britt auf dem Balkon nackig Yoga.“ So einfach ist es manchmal. „Wer die beiden nochmal sehen will, sollte am 11. Februar um 20.15 Uhr „Nordhessen feiert Karneval“ im hessischen Fernsehen einschalten“, gab Sitzungspräsident Jens Heun weiter. Dann werden die beiden Eheleute den Fernsehschirm unsicher machen.

Vor den „Schöpplöffels“ war die



Das Ehepaar Schöpplöffel ist am 11. Februar im Fernsehen bei „Nordhessen feiert Karneval“ zu Gast. Zunächst unterhielten sie aber das Publikum live bei der Prunksitzung der Haselnüss. FOTOS: LUDWIG

Gruppe Planer Auftakt für den Endspurt der Prunksitzung. Dabei hatte das Publikum nicht nur viel zu lachen, sondern wurden vom „RTL Schunkelcamp“ und Dr. Schrempf direkt zum Mitmachen aufgefordert. Bei den Stimmungshits rund um „Verdampft lang her“ waren die letzte Reste der vergangenen drei Jahre aus den Knochen verschwunden.

## Die „Bauchspeckboys“ bringen die 90er-Jahre auf die Bühne

Nahtlos ging es mit dem furiosen Tanz von Solistin Ida Oefner weiter. Das Männerballett zeigte, dass auch auf der Bühne des Bürgersaals harte Arbeit notwendig sein kann. Während die Kerle danach direkt nach England verfrachtet wurden, übernahmen die „Bauchspeckboys“ mit einem Backstreetboys-Medley die Bühne. „Jede Gesangsnummer heute Abend ist von unseren Aktiven live gesungen“, bestätigte Jens Heun. Letztlich stellte sich heraus, dass sich die „Altenhaßlauer Mädels“ in die Besuchergruppe von der Insel verwandelt hatten. Ehe die „Sänger mit Nüss“ rund um Sitzungspräsident Jens Heun und Vize Steffen Jackel die Stimmung zum

Abschluss noch einmal zum Brodeln brachten, ließ der Schautanz in herrlichen Kostümen die kleinen Viercher von „Ratatouille“ in Paris tanzen.

Die zweite von drei Sitzungen begann am Samstagabend mit elf Paukenschlägen und dem Einmarsch der Gardien. „Sowas hab ich noch nie erlebt. Und ich bin schon sehr, sehr viele Monde dabei“, lobte Jens Heun die Agenten der Jungentanzgruppe „Coole Jungs“. Auch wenn es teuer war, kam Oma Surbier (Desiree Graf) letztlich mit der gewünschten Frisur aus dem Salon von Meister Schnipp (Manuel Peschke). „Des ist halt mein Oma“, musste die Enkelin (Alena Köhler) klein begeben. Klein begeben wollten Amina und Marisa Mann schon gar nicht. „Wir übernehmen jetzt“, hatte sich das Duo vorgenommen, den Elferrat von der Bühne zu schicken. Am Schluss musste Jens Heun sogar zwei Rauschschmeißer aus dem Elferrat entsenden, um die beiden loszuwerden. „Ihr seid morgen dran“, sprach Jens Heun die Kindersitzung vom Sonntag an. Die „älteste Boyband der Geschichte“ alias „Echo Four“ hatte einen Tusch parat. Der Nachwuchs hatte es den Erwachsenen nämlich mal so richtig gezeigt, wie man Fas-



Ida Oefner zeigte einen furiosen Solo-Tanz. Das Programm kam gut an: Alle drei Sitzungen sind ausverkauft.

senacht wirklich feiert, nämlich mit mehr Glitzer und Getöse. Das Tanzduo Lara Mia Koch und Greta Wernig begeisterte ebenso wie die Juniorengarde und die Große Garde. „Es ist ein Traum“, waren Jens Heun wie das Publikum restlos begeistert. Begeistert war Thomas Jackel aber nicht, dass er die drei Wochen Kur seiner Frau überlebte. Nach absolutem Chaos hatte er die Waschküche renoviert und die Spülmaschine erneuert. „Jetzt will die jedes Jahr fort, des hab ich nun devon.“ Mit Angela Merkel, Nina Hagen, Heidi Klum, Mark Forster und Helene Fischer tummelten sich richtige Stars in „Rays Pub“ in L.A.: Nur dumm, dass die „Quietschnüss“ nicht daran gedacht hatten, dass Linsengericht-Altenhaßlau eben nicht so groß wie „Los Angeles“ ist.

Doch an diesem Abend war ein echter Hauch von Hollywood zu spüren, denn die Haselnüss boten ihren Besuchern ein herausragendes Programm und beste Samstagabendunterhaltung. Die drei Jahre seit der jüngsten Sitzung waren nicht zu spüren, und die Pandemie war immer nur kurz parat. „Weil es nicht ohne geht ... ein Corona Extra“, verteilte Jens Heun an die Aktiven gerne ein Bierchen. So ganz ohne geht es dann eben doch nicht.